

AKTUELL



SEPTEMBER . OKTOBER . NOVEMBER 2025

Liebe Schwestern und Brüder! Liebe Gemeinde!

Wenn sie diese Zeilen lesen, ist es noch Sommer und für viele liegt der Urlaub nur kurze Zeit zurück. Hoffentlich haben sie genügend Kraft und Zuversicht geschöpft, um den Aufbruch in die zweite Jahreshälfte angehen zu können. Anfragen, die zu bewältigen sind, Veränderungen, die vielleicht mit Unsicherheiten verbunden sind, Entscheidungen, die man nicht mehr aufschieben kann und vieles mehr erwartet uns. Hinzu kommen natürlich noch all die Überraschungen, die wir noch gar nicht kennen.

Ein Evangelium (LK 12,13-21) aus den Sommerwochen geht mir nicht aus dem Sinn. Es geht dort um einen Menschen, der um seine Sicherheit besorgt ist. Der Bauer mit seiner überraschend reichen Ernte spricht hier von: "meiner Ernte", "meine Scheunen", "meine Güter". Sein Reichtum schenkt ihm keine innere Ruhe, die er sich so sehr wünscht. Am Ende gehört ihm nichts, noch nicht einmal seine Seele.

Jesus führt ihm die Zerbrechlichkeit des Lebens vor Augen und dass ihm die Flucht in die selbstkontrollierte Welt nicht rettet. Die Sorge wird zum Tyrann seines Lebens.

Auch in der Kirche bilanzieren wir fortlaufend und planen in vielen Kreisen die Zukunft der Kirche in Krefeld und Meerbusch. Natürlich braucht alles ein vernünftiges Planen und verantwortliches Handeln. Dennoch ist es eine totale Überforderung durch eine selbstkontrollierte Welt alles in den Griff bekommen zu wollen. Ob das dem Geist des Evangeliums entspricht?

Außerdem macht uns Christen dieser Zustand nicht fröhlicher und steigert nicht die hoffnungsvolle Ausstrahlung der Kirche in unserer Stadt. Ermutigen wir uns in unseren Gesprächen und Planungen, wenn die Sorge zum Tyrann unserer Überlegungen wird. So wollen wir Schätze sammeln, die uns vor Gott reich machen. Ich bin sicher, dass diese Haltung auch uns selber glücklich macht. In allen Veränderungen, die jetzt für die Kirche in Krefeld und Meerbusch in den nächsten Monaten anstehen, grüßt sie zuversichtlich

Ihr Norbert Lucht, Pfr

***Nicht müde werden
sondern dem Wunder
leise
wie einem Vogel
die Hand hinhalten.***

Hilde Domin

Pfarrer Norbert Lucht

Luisenstr. 50

Tel.: 02151-2 44 02

Sprechstunde in der
Kirche St. Stephan

Franziskanerin

Schwester Andrea Zepfer

Tel.: 02151-20 43 62

Zentralbüro Heilig Geist

Alicja Rixen / Nadine Janssen

Mo. - Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Luisenstraße 50

Tel.: 02151-2 44 02

Fax: 2 4477

Spenden Konto-Nr.: 966 69

Sparkasse Krefeld

IBAN:

DE48 3205 0000 0000 0966 69

www.heilig-geist-krefeld.de

heiliggeist.krefeld@bistum-aachen.de

*Gottesdienste in St. Stephan*

Sonntag	11.00 Uhr	Familiengottesdienst (für groß und klein)
	19.00 Uhr	Heilige Messe mit Texten und Gesängen
Dienstag	19.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag	19.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag	19.00 Uhr	Heilige Messe

*Gottesdienste im Kalender des Kirchenjahres...***September****04.09. Do Gebetstag um geistliche Berufungen**

19.00 Uhr Heilige Messe im Chorraum

*Heute ist der monatliche Gebetstag um geistliche Berufungen.**Er steht unter dem Leitwort: „Dankt dem Vater mit Freude“ (Kol 1,12) und hat als Intention:**Für alle, die Sorge tragen für würdige und festliche Gottesdienste.*

*Gott, für uns spielt das Abenteuer deiner Gnade
in einer Zeit, die fast aus der Bahn gerät in ihrem Drang nach Freiheit.
Uns willst du keine Landkarte geben. Unser Weg führt durch die Nacht.*

*Wohin wir zu gehen haben, erhellt sich Stück für Stück
wie durch die Lampe eines Signals.*

Oft ist das einzige, was sich sicher einstellt,

*eine regelmäßige Müdigkeit aufgrund derselben Arbeit, die jeden Tag zu tun ist,
desselben Haushalts, der wieder zu bewältigen ist, derselben Fehler, die wir bekämpfen,
derselben Dummheiten, die wir unterlassen wollen.*

*Aber außerhalb dieser Gewissheit
ist alles Übrige deiner Phantasie überlassen, o Gott,
die es sich bei uns gemütlich macht.*

07.09. So 23. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Uhr Familiengottesdienst

19.00 Uhr Heilige Messe im Chorraum

14.09. So Fest Kreuzerhöhung

11.00 Uhr Familiengottesdienst

19.00 Uhr Heilige Messe im Chorraum

Das Fest der „Kreuzerhöhung“ könnte als ‚Spurensicherung‘ angesehen werden. Für die Christen des 4. Jahrhunderts war es eine Freude zu erfahren, dass man das Kreuz Christi gefunden hatte. Diese Freude fand in einer schlichten Geste Ausdruck, bei der das Kreuz zur Verehrung hochgehoben („erhöht“) und gezeigt wurde.

Das Fest wirft aber auch Fragen in einer Gesellschaft auf, in der es Kindern nicht zugemutet werden kann, einen gekreuzigten, fast nackten Mann an der Wand hängend zu sehen. Welche Rolle spielt das Kreuz in meinem Leben? Oder besser: der Mann, der da am Kreuz gefoltert und getötet wurde, hat der noch einen Platz in meinem Leben?

*Gottesdienste im Kalender des Kirchenjahres...***Oktober**

- 02.10. Do Heilige Schutzengel**
19.00 Uhr Heilige Messe im Chorraum
- 03.10. Fr TRANSITUS: FEIER VOM HINÜBERGANG UNSERES BRUDERS FRANZ VON ASSISI**
19.00 Uhr TRANSITUSFEIER - Eucharistiefeyer - anschließend Agape
- 05.10. So 27. Sonntag FEIER DES HOCHFESTES UNSERES BRUDERS FRANZ VON ASSISI**
11.00 Uhr Familiengottesdienst
19.00 Uhr Heilige Messe im Chorraum
- 28.10. Di Heiliger Simon und Heiliger Judas, Apostel**
19.00 Uhr Heilige Messe im Chorraum

November

- 01.11. Sa ALLERHEILIGEN**
11.00 Uhr Familiengottesdienst
- 02.11. So ALLERSEELEN**
11.00 Uhr Familiengottesdienst
19.00 Uhr Feier der Eucharistie mit Segnung der österlichen Grablichter & Gesängen aus der Orthodoxie - eine Liturgie für und mit alle(n) Verstorbenen
- 09.11. So Weihetag der Lateranbasilika**
11.00 Uhr Familiengottesdienst
19.00 Uhr Heilige Messe im Chorraum
- 23.11. So CHRISTKÖNIGSSONNTAG**
11.00 Uhr Familiengottesdienst
19.00 Uhr Heilige Messe im Chorraum
- 30.11. So 1. ADVENT**
11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Segnung der Adventskränze
19.00 Uhr Heilige Messe im Chorraum

„Ein Nachmittag mit vertonten Gebeten“ Psalmen, Hymnen und Liedern

- | | | |
|-------------------------------|-------------------|---|
| Sonntag, 28. September | 17.00 - 18.30 Uhr | „Werkstatt Musik“ (R. Stuers, E. Grundhoff) |
| | 19.00 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag, 23. November | 17.00 - 18.30 Uhr | „Werkstatt Musik“ (R. Stuers, E. Grundhoff) |
| | 19.00 Uhr | Gottesdienst |



KirchenKino Chiara

im Pfarrheim St. Stephan, Mariannenstr. 53, Krefeld

Der Beckenrandsheriff - Dienstag, den 23.09.2025

Zu alt, zu teuer und nicht mehr tragbar! Das Freibad in Grubberg muss geschlossen werden, findet die Bürgermeisterin (Gisela Schneeberger). Die Chance für Bauherr Albert Dengler (Sebastian Bezzel): Die freie Fläche bietet jede Menge Platz für neue Wohnungen. Dafür würde er das alte Bad sogar kostenlos abreißen. Doch die beiden haben die Rechnung ohne Karl (Milan Peschel) gemacht. Denn er ist hier nicht nur der Bademeister, er ist der Schwimmmeister, der Beckenrandsheriff! Seit über 30 Jahren und daran soll sich gefälligst auch nichts ändern! Um das Freibad zu retten, müsste ein Bürgerbegehren her. Doch woher soll Karl die benötigten 600 Unterschriften kriegen? Nicht mal die wenigen verbliebenen Badegäste sind gut auf ihn zu sprechen. Vor allem mit Dr. Rieger (Rick Kavanian) legt er sich ständig an. Der schafft es aber auch einfach nicht, vom 5-Meter-Turm zu springen - und der Sprungturm ist ja schließlich kein Stehturm! Selbst Sali (Dimitri Abold), der nigerianische Bademeister-Azubi, ist besser integriert als Karl, obwohl er eigentlich nur so schnell wie möglich aus Deutschland raus und nach Kanada möchte. Erst als Sali Lisa (Sarah Mahita) kennenlernt, eine Ex-Profi-Schwimmerin, die heimlich nachts ihre Runden im Freibad zieht, wird's kompliziert. Soll er doch lieber in Deutschland bleiben und Karl helfen? Und mit dem Freibad auch Lisas Zufluchtsort retten?

Die leisen und die großen Töne - Dienstag, den 28.10.2025

Thibaut ist ein berühmter Dirigent, der die Konzertsäle der ganzen Welt bereist. In der Mitte seines Lebens erfährt er, dass er adoptiert wurde und auch einen jüngeren Bruder hat, Jimmy, der in einer Schulküche arbeitet und Posaune in der Blaskapelle einer Arbeiterstadt spielt. Die beiden Brüder könnten unterschiedlicher nicht sein. Nur in einer Sache sind sie sich einig: ihrer Liebe zur Musik. Thibaut ist beeindruckt vom musikalischen Talent seines Bruders. Er will die Ungerechtigkeit ihres Schicksals begleichen, seinem Bruder die eine Chance geben, die er nie hatte: sein Talent zu entfalten und mit dem kleinen Orchester einen nationalen Wettbewerb zu gewinnen.

Mitgefühl - Pflege neu denken - Freitag, den 21.11.2025

Kuchen und Sekt statt Medikamente: In einem kleinen dänischen Pflegeheim namens Dagmarsminde findet sich immer ein Anlass zum Anstoßen, sei es der Geburtstag der Königin, ein Hochzeitstag oder ein Abschied. Die Heimbewohner leben hier in einer Art Wohngemeinschaft nach einer außergewöhnlichen Behandlungsmethode. Die engagierte Gründerin May Bjerre Eiby nennt sie „Umsorgung“. Berührungen, Gespräche, die Freude der Gemeinschaft und Naturerleben sind Teil des Rezepts. Auch wenn die Bewohner am Frühstückstisch oft wieder vergessen haben, wo sie sind und ob ihr Ehepartner noch bei ihnen ist, holt sie der liebevolle Umgang des Teams immer wieder ins Hier und Jetzt.



„Das Markusevangelium“ - Schwester Justina Metzendorf

Das Evangelium nach Markus ist das älteste der vier Evangelien. Es erzählt in knapper und sehr direkter Weise von Jesu Wirken als Verkünder des Reiches Gottes in Wort und Tat. Wir werfen einen Blick auf die Fragen nach den Entstehungszusammenhängen des ältesten Evangeliums und auf die Besonderheiten seines literarisch-theologischen Konzepts, mit dem er ganz eigene Akzente in der Darstellung der Gestalt Jesu setzt.



Benediktinerinnen Abtei Mariendonk

Samstag, 20. September 2025 von 10.00 - 14.00 Uhr

Pfarrheim St. Stephan, Mariannenstr. 53, 47799 KR

Für Getränke und Imbiss ist gesorgt

„Das Glaubensbekenntnis . Teil III“ - Schwester Christiana Reemts

"Ich glaube an Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria." Wer ist Jesus Christus? Was sagt die Kirche über ihn? Wie können wir diesen Glauben mit unserem heutigen, vom naturwissenschaftlichen Denken bestimmten Weltbild vereinbaren? Kann man heute noch ernsthaft an Jungfrauengeburt glauben? Was heißt das überhaupt "Jungfrauengeburt"?



Benediktinerinnen Abtei Mariendonk

Samstag, 22. November 2025 von 10.00 - 14.00 Uhr

Pfarrheim St. Stephan, Mariannenstr. 53, 47799 KR

Für Getränke und Imbiss ist gesorgt

Erstkommunionvorbereitung in Familientagen



Herzliche Einladung zu einer "Informations - und Lustmachstunde":

Wir feiern am **Sonntag, den 07.09.2025 um 11.00 Uhr den Familiengottesdienst** in der Kirche St. Stephan, Stephanplatz 1 in Krefeld. Im Anschluss daran gehen wir gemeinsam in das Pfarrheim St. Stephan, Mariannenstr. 53. Dort werden wir über unsere „Erstkommunionvorbereitung in Familientagen“ informieren und mit fröhlichem Herzen und leckerer Pizza diese Runde beschließen! Wir freuen uns!!!

PilgerTreffen vor der Assisi—Fahrt



Am **Sonntag, den 21.09. 25** treffen wir uns um **16.30 Uhr** im **Pfarrheim St. Stephan**. Dort werden dann die „Pilgerausweise“ mit Bus - und Zimmernummer ausgegeben, organisatorische Fragen geklärt, Pilgermandelkuchen und Begegnungen/Gespräche genossen!!! Und im Anschluss feiern wir um 19.00 Uhr Eucharistie in St. Stephan.

Pilgertag in Steinfeld - am Samstag, 06.09.2025

Es sind noch ein paar Plätze frei: für Spontane und Kurzentschlossene ...:

08.30 Uhr Abfahrt Reisebus (Hinterausgang Hbf Krefeld)

18.15 Uhr Rückfahrt (Abendsnack im Bus)

dazwischen ein „schönes“ Programm!!!

Anmeldungen im Zentralbüro Heilig Geist



T

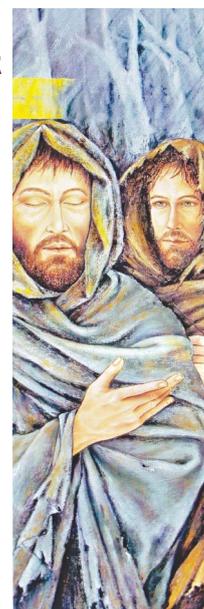
RANSITUSFEIER AM FREITAG, 03.10.25 UM 19.00 UHR IN DER KIRCHE ST. STEPHAN

eine **Eucharistie - Feier**, die hineinführt in das Leben und Sterben und Auferstehen unseres Bruders Franziskus von Assisi – und hoffentlich ins eigene Leben - danach:

Agape in der Kirche Begegnung und Erzählen
bei Wasser, Wein und Brot

Am **Sonntag, den 05.10.** feiern wir um **11.00 Uhr** und um **19.00 Uhr** in der Eucharistie das (Hoch) Fest unseres Bruders Franziskus von Assisi.

ALLE sind wie immer herzlichst Willkommen!



Wahlen zu den pfarrlichen Gremien am 8./9. November 2025

Hier ein kurzer Überblick über die Veränderungen in den pfarrlichen und regionalen Strukturen!

1. Pastorale Gremien

Der GdG-Rat Krefeld Mitte (Gemeinschaft der Gemeinden), der aus den Pfarreien Heilig Geist und Johannes XXIII gebildet wurde, wird aufgelöst. Die Pastoral in Krefeld/Meerbusch wird vom Rat des pastoralen Raumes verantwortet. Die Pfarrei Heilig Geist wählt einen Vertreter/eine Vertreterin in dieses Gremium. Dazu wird der Pfarreirat gewählt, der wie bisher die Arbeit vor Ort durchführt. Einmal im Jahr wird es eine Vollversammlung aller Orte von Kirche im pastoralen Raum geben. St. Elisabeth und die Katechesekirche St. Stephan entsenden einen Vertreter/eine Vertreterin in diese Vollversammlung.

2. Gremien der Verwaltung

Der KGV (Kirchengemeindeverband) Krefeld-Mitte wird aufgelöst. Er bestand aus Vertretern der Kirchenvorstände von Johannes XXIII. und Heilig Geist. Bei der Wahl im November wird ein neuer Kirchenvorstand Heilig Geist gewählt, der die Belange vor Ort weiterführt. Der neu zu gründende KGV wird den gesamten pastoralen Raum Krefeld/Meerbusch umfassen. Bei ihm wird unter anderem das gesamte kirchengemeindliche Personal verwaltet.

Der Kirchenvorstand Heilig Geist entsendet 3 Vertreter/Vertreterinnen in dieses Gremium.

Die Pfarreien bleiben bis auf weiteres als Orte von Kirche bestehen. Weitere Informationen folgen.

Norbert Lucht, Pfarrer

Was ich brauche - Lothar Zenetti

Oft höre ich sagen
Um ein Mensch zu sein
anständig nett und tolerant
dazu
brauch ich keine Kirche
keinen Gottesdienst
und all das

Mag sein
Doch um das Licht der Welt
zu sein das Salz der Erde
Diener der Versöhnung Ausspender
der göttlichen Geheimnisse
Anfang seiner neuen Schöpfung
um zu den Anbetern zu zählen
in Geist und Wahrheit denn
solche sucht der Vater
dazu
brauche ich die Kirche
den Glauben den Gottesdienst
das Wort und das Brot
und all das und
den Menschensohn den Gottessohn
um Mensch zu sein
wie Gott ihn will
ich brauche ihn und denke
du brauchst ihn auch

„Die Taube“ – für Bibelleser und Einsteiger

Fr. 19.09.	17.00 Uhr	Pfarrheim St. Elisabeth, Florastraße 91, Krefeld
Fr. 17.10.	17.00 Uhr	Pfarrheim St. Elisabeth, Florastraße 91, Krefeld
Fr. 21.11.	17.00 Uhr	Pfarrheim St. Elisabeth, Florastraße 91, Krefeld



Kevelaerwallfahrt Krefeld - Mitte



**Kevelaerwallfahrt
Krefeld-Mitte
Samstag, 20.09.2025**

Rad- und Fußpilger: 7.30 Uhr ab St. Josef
 Buspilger: 11.00 Uhr St. Elisabeth | 11.15 Uhr St. Josef
 13.00 Uhr | Marienlob in der Kerzenkapelle
 13.45 Uhr | Statio am Gnadenbild
 anschl. Mittagessen im Priesterhaus (12,00€)
 16.00 Uhr | Pilgeramt in der Basilika
 17.00 Uhr | Rückfahrt
 Fahrtkosten: 10 € (Kinder kostenlos)
 Anmeldung und Bezahlung in den Pfarrbüros

Heilig Geist
 KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
 Papst Johannes XXIII. in Krefeld

Am 20. September findet wieder unsere beliebte jährliche Wallfahrt nach Kevelaer statt.

Um 7.30 Uhr treffen sich die Rad- und Fußpilger in St. Josef. Während die Gruppe der Radfahrer auf verkehrsarmen Wegen direkt von Krefeld nach Kevelaer fährt, fahren die Fußpilger mit dem Zug nach Geldern und starten von dort aus nach Kevelaer. Der Weg ist ca. 10 km lang.

Die Buspilger haben um 11.00 Uhr an St. Elisabeth und um 11.15 Uhr an St. Josef die Möglichkeit zuzusteigen.

Um 13.00 Uhr begehen wir ein feierliches Marienlob mit sakramentalem Segen in der Kerzenkapelle.

Alle Pilger treffen sich um 13.45 Uhr zu einer kurzen Statio an der Gnadenkapelle. Danach gibt es ein leckeres Mittagessen im Priesterhaus (12,00 €).

Das feierliche Pilgeramt feiern wir um 16.00 Uhr in der Basilika. Gegen 17.00 Uhr bzw. 17.15 Uhr fährt der Bus zurück nach Krefeld. Die Fahrtkosten betragen 10,00 €.

Bitte melden Sie sich über das Pfarrbüro an und begleichen Sie dort direkt die Kosten für Mittagessen und/oder Busfahrt.

Wir laden Sie alle herzlich ein, mit uns zum Gnadenbild der Trösterin der Betrübten zu pilgern!

Sommerfest der polnischen, kroatischen und deutschen Gemeinde

Es war schon spannend, denn wir wussten nicht, wie viele Personen zu unserem Sommerfest am 5. Juli 2025 ins Pfarrheim St. Elisabeth kommen würden. Und es kamen viele polnische, kroatische und deutsche Gemeindemitglieder, ca. 120 Personen, was uns sehr gefreut hat.

Das gemeinsame Sommerfest der polnischen, kroatischen und deutschen Gemeinde wurde von langer Hand vorbereitet, denn wir haben uns bereits im Herbst letzten Jahres getroffen und überlegt, was wir gemeinsam zusammen feiern könnten. So kam die Idee eines gemeinsamen Sommerfestes, welches durch die drei Priester der Gemeinden um 15.15 Uhr in den jeweiligen Sprachen eröffnet wurde.

Es war ein großes Hallo und es wurde viel erzählt bei Kaffee, Kuchen, Getränken und Gegrilltem. Auch trafen sich Personen, die sich schon lange nicht mehr gesehen hatten und somit viel zu erzählen hatten. Erste Kontakte zwischen den Gemeindemitgliedern entstanden. Die leise Musik im Hintergrund und das schöne Wetter trugen auch zum Wohlfühlen und Bleiben im Innenhof ein. Alle Biertischgarnituren waren gut besetzt. Einen kleinen Programmpunkt gab es auch, der viel Spaß gemacht hat, denn die „Reise nach Jerusalem“ war schon eine besondere und anders, als man sie sonst kennt.

Die kroatische Gemeinde hat Cevapcici und Fladenbrot gespendet. Die polnische und deutsche Gemeinde brachten leckeren Kuchen mit. Die Pfadfinder stellten ihre Spielgerätschaften zur Verfügung und waren mit ihrer Leiterrunde auch gut vertreten. Aus allen drei Gemeinden unterstützen viele das Fest „tatkräftig“ beim Spülen, Säubern, Grillen, Getränke ausschenken und am Schluss beim Aufräumen. Der Pfarreirat und die vorbereitenden Mitglieder der polnischen und kroatischen Gemeinde waren sich einig, dass es ein gelungenes Fest war, welches noch mal wiederholt werden sollte. Danke an alle, die da waren, mitgefeiert und geholfen haben. Danke auch für die großzügigen Geldspenden, die die Kosten dieses Festes sehr gut gedeckt haben.



Adressen und Kontaktpersonen der ausländischen Missionen:

Polnische Kath. Mission

Bergstr. 63
41063 Mönchengladbach
Tel. 02161/181959
Pater Edmund Druz, Schr.

Kroatische Kath. Mission

Von Itter - Platz 7
47798 Krefeld
Tel. 02151/1578582
Pater Nikica Tomas



Pilger der Hoffnung – Fahrt nach St. Vitus, Mönchengladbach

Es war ein kleiner Kreis von 18 Personen, der sich am Samstag, den 28. Juni 2025 um 10.00 Uhr am Krefelder Hauptbahnhof getroffen hat, um mit dem Zug nach Mönchengladbach zu fahren. Ziel war das Münster St. Vitus in Mönchengladbach, das Bischof Helmut Dieser als eine der drei Pilgerstätten des Bistums Aachen benannt hatte im Heiligem Jahr 2025, das durch Papst Franziskus ausgerufen wurde.

Nach unserer Ankunft in Mönchengladbach gingen wir jedoch zunächst in die City-Kirche, die auch einige Kunstgegenstände beherbergt, wir hörten dort ein Orgelkonzert zur Marktzeit. Danach ging es zum Münster St. Vitus, welches fußläufig nicht weit weg von der Citykirche liegt. Dort empfing uns Herr Probst Dr. Blättler, der sich für uns den Nachmittag Zeit genommen hatte, was wir sehr schön fanden. Schon am Eingang zum Klosterhof erhielten wir von ihm einige Erklärungen zur ehemaligen Abtei, die dort gegründet wurde. Außerdem wies er auf eine Besonderheit am Kirchenportal hin. Hier hatte Joseph Beuys ein Wort auf das Portal geschrieben.

Bevor Herr Probst Dr. Blättler mit uns eine Führung durch das Münster machte, konnten wir uns unter einem Baum im Innenhof mit afrikanischer Fingerfood und Getränken stärken. Auch das kam sehr gut an und war wirklich sehr lecker. Bei der anschließenden Führung durch das Münster zeigte uns Herr Probst Dr. Blättler die Kostbarkeiten des Münsters und erläuterte die besonderen Bibelfenster, den Abendmahlsschrein, die Vitusbüste und den Teufel in der Krypta.

Nun hatten wir noch ein wenig Zeit bis zum Gemeindegottesdienst um 18.00 Uhr. Diese verbrachte die gesamte Gruppe in einer Eisdielen, die in unmittelbarer Nähe des Münsters liegt. Zum Abschluss dieses Pilgerausfluges feierten wir gemeinsam mit der Gemeinde die Heilige Messe im Münster, mit unserem Herrn Kpl. Lennartz, der uns auch den gesamten Tag begleitet hatte und Herrn Probst Dr. Blätter. Als wir um ca. 20.00 Uhr wieder im Krefelder Hauptbahnhof eintrafen, waren wir uns einig, dass das ein wirklich schöner Ausflug war und Mönchengladbach einiges zu bieten hat mit St. Vitus mit toller Aussicht, schönem Innenhof und Marktplatz.

U.Th.





Gottesdienstordnung in Heilig Geist

Samstag	16.30 Uhr	Hl. Messe der polnischen Gemeinde in St. Elisabeth
Sonntag	09.00 Uhr	Hl. Messe der polnischen Gemeinde in St. Elisabeth
	10.00 Uhr	Rosenkranzgebet in St. Elisabeth
	10.30 Uhr	Hl. Messe der Gemeinde Heilig-Geist-Krefeld in St. Elisabeth
	11.00 Uhr	Familiengottesdienst in St. Stephan
	12.15 Uhr	Hl. Messe der kroatischen Gemeinde in St. Elisabeth
	19.00 Uhr	Hl. Messe in St. Stephan
Dienstag	19.00 Uhr	Hl. Messe in St. Stephan
Mittwoch	18.00 Uhr	Beichte der polnischen Gemeinde in St. Elisabeth
	18.30 Uhr	Hl. Messe der polnischen Gemeinde in St. Elisabeth
Donnerstag	19.00 Uhr	Hl. Messe in St. Stephan
Freitag	19.00 Uhr	Hl. Messe in St. Stephan

Besondere Termine September, Oktober, November 2025

Do. 04.09.	10.15 Uhr Wortgottesdienst um geistliche Berufungen – „offene Kirche“ - in St. Elisabeth
Di. 23.09.	19.00 Uhr Wortgottesdienst der Trierpilger in St. Elisabeth
Di. 30.09.	19.00 Uhr Abendgebet der Trierpilger in St. Elisabeth
Do. 02.10.	10.15 Uhr Wortgottesdienst um geistliche Berufungen – „offene Kirche“ - in St. Elisabeth
Fr. 03.10.	19.00 Uhr Transitusfeier in St. Stephan
So. 05.10.	10.30 Uhr Hl. Messe zum Erntedank in St. Elisabeth – mit Laudatechor
Di. 28.10.	19.00 Uhr Abendgebet der Trierpilger in St. Elisabeth
Sa. 01.11.	Allerheiligen Hochfest
	10.30 Uhr Hl. Messe in St. Elisabeth
	11.00 Uhr Hl. Messe in St. Stephan
So. 02.11.	Allerseelen
	10.30 Uhr Hl. Messe in St. Elisabeth
	11.00 Uhr Hl. Messe in St. Stephan
	19.00 Uhr Hl. Messe, Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres in St. Stephan
Do. 06.11.	10.15 Uhr Wortgottesdienst um geistliche Berufungen – „offene Kirche“ - in St. Elisabeth
So. 09.11.	10.30 Uhr Hl. Messe zu St. Martin in St. Elisabeth – mit Pfarrbläser St. Stephan
So. 23.11.	10.30 Uhr Hl. Messe zum Patrozinium in St. Elisabeth
Di. 25.11.	19.00 Uhr Abendgebet der Trierpilger in St. Elisabeth
Do. 27.11.	06.00 Uhr Adventsfrühschicht in St. Elisabeth